

Mädchenschachwochenende in Torgelow



Am 17. November fand in Torgelow das 22. Nachwuchsoffen statt, ein ganz „normales“ Turnier, nur eine Sache viel auf. Fast jedes zweite Brett war von einem Mädchen besetzt und zwar nicht nur in den hinteren Reihen, auch bei den Kämpfen um die vorderen Plätze waren sie mit dabei. So sicherte sich Lucie Sadewasser nach Florian Schmekel den 2. Platz in der U14. Darauf folgten die Berliner Mädels Anna Denkert und Katharina Du. In der U20 belegte Sabina Klinge den 3. Platz. Diese tollen Ergebnisse, wenn man es von der Mädchenschachseite aus betrachtet, sollten im nächsten Jahr wieder erreicht werden. Und der Vergleichskampf der beiden Delegationen MVP/Berlin, welcher am darauffolgenden Tag stattfand, wird 2013 hoffentlich in die nächste Runde gehen.

Das kleine Schachevent lockte die vielen weiblichen Teilnehmer nach Torgelow. Kein Wunder, denn ein spaßiges erlebnisreiches Wochenende unter Gleichgesinnten ist immer etwas Besonderes. So ging es am Abend des Nachwuchsoffens noch in den Supermarkt, denn Nervennahrung ist bekanntlich wichtig beim Schach. Unmengen an Süßigkeiten wanderten aus den Regalen in den immer voller werdenden Warenkorb und die Augen der Mädchen wurden größer und größer. Es konnte nur ein super Abend werden!! Zurück in der Unterkunft schmiedeten wir gemeinsam mit den Mädchen Pläne. Einen Film gucken, Werwolf, Billard oder Tischtennis spielen, kein Wunsch sollte unbeachtet bleiben. Letztendlich schauten wir „Rapunzel – neu verföhnt“, spielten Tabu und Werwolf, dabei wurden die Massen an Süßigkeiten vernichtet. Aber immer auf der Hut, denn niemand wusste bis jetzt wer der Meuchelmörder war. Hannes und ich hatten zwar eine Theorie aber sicher waren wir uns da nicht. Auch Lysan, die uns zu späterer Stunde besuchte, konnte keinen Schutz bieten.

So langsam schickten wir die Kleinen ins Bett, während die Großen noch ein paar Runden Tischtennis spielen durften. Trotz einer beachtlichen Ausdauer mussten sich die meisten doch ihrer beginnenden Müdigkeit hingeben. Nur zwei Ausreißer begegneten uns noch ein paar Mal des Nachts im Flur, allerdings ertappten wir sie bei frischer Tat und schickten sie zurück ins Bett. Der nächste Tag sollte schließlich anstrengend werden. Der Vergleichskampf gegen Olafs Mädels stand an.

Am Morgen ging es zum Vereinshaus und die Aufregung stieg. Doch an den Brettern waren alle voll konzentriert und lieferten sich spannende Kämpfe. Hier die Ergebnisse:

Brett 1: Sabina Klinge (1446) 0 : 1 (1359) Katharina Du

Brett 2: Lucie Sadewasser (1316) 0,5 : 0,5 (1547) Anna Denkert

Brett 3: Rabea Schumann (1373) 1 : 0 (1000) Alexandria Arnold

Brett 4: Birte Kummer (1165) 1 : 0 (940) Cecilia Lange

Brett 5: Cindy Zoll (1036) 1 : 0 (806) Fea Luise Schirmacher

Brett 6: Lea Maßloch (979) 1 : 0 (772) Saskia Suhr

Brett 7: Luisa Kempfert (764) 0 : 1 (768) Edna Marlene Fricke

Brett 8: Pia-Milena Jörs (1003) 1 : 0 (759) Mina Granzin

Brett 9: Charlotte Eulitz (958) 1 : 0 Diana Dukart

(Brett 10: Ulrike Schöbel (1587) 1 : 0 Marlene Götze)

MVP gewann souverän 6,5-2,5 und Berlin kam dabei „ordentlich unter die Räder“, um es mit Olafs Worten zu sagen =) Da wir leider nur 9 Bretter besetzen konnten floss das Ergebnis des 10. Brettes nicht in die Wertung mit ein. Danach gab es Pizza oder Spagetti für alle Spielerinnen und die meisten Betreuer. Olaf kam dabei leider etwas zu kurz, das tat uns leid! Seinen „Zorn“ konnte er in der Vereinsturnhalle dafür an seinen Gegnern auslassen. Ob beim Brennball, Fußball oder Zweifelderball blieb ihm überlassen. Die Mädels hatten auf jeden Fall einen Mordsspaß. Zum Schluss gab es noch ein Abschiedsfoto, sowie eine Feedback-Runde. Sachen waren schon gepackt und wir verabschiedeten die Berliner, welche noch eine lange und erlebnisreiche Fahrt vor sich haben sollten. Anscheinend hält sich nicht jeder Busfahrer in MV an seinen Plan...

Wir hoffen, dass es euch in Torgelow gefallen hat und ihr uns im nächsten Jahr wieder besuchen kommt. Wir würden uns sehr freuen, denn das Wochenende hat allen MVPlern sehr viel Spaß gemacht.

Liebe Grüße

Mädchenschachbeauftragte

Ulrike Schöbel